

Ressourcenfluch als Fluchtursache

Expertendialog zu Fluchtursachen im Kontext wirtschaftlicher Aktivitäten am Beispiel Handy



Hiermit möchten wir Sie herzlich zu unserer halbtägigen Dialogveranstaltung zum Zusammenhang von Flucht und Rohstoffkonflikten einladen. Der Schwerpunkt liegt auf den Metallen, die zur Produktion von Handys und anderen IT-Geräten verwendet werden.

Die Dialogveranstaltung dient als Expertenaustausch, um die verheerenden menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Folgen des Rohstoffabbaus insbesondere für die Produktion von Handys sowie andere Menschenrechtsverletzungen im Kontext

wirtschaftlicher Aktivitäten als Fluchtursache zu diskutieren. Dabei sollen sowohl Perspektiven von wirtschaftlichen, migrantischen als auch entwicklungspolitischen Akteuren eingebunden werden. Der Dialog dient dazu, verschiedene Blickwinkel auf das Thema zu diskutieren und sie in die entwicklungspolitische Bildungsarbeit einfließen zu lassen. Es werden Chancen und Herausforderungen diskutiert, die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten im Rohstoffsektor und dem Themenkomplex Flucht und Migration in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit aufzuzeigen.

Außerdem wird es Zeit für Austausch und Netzwerken mit den anwesenden Akteuren zu diesem Themengebiet geben.

Der Dialog richtet sich an Expert*innen aus dem Bereich Fluchtursachen und Rohstoffkonflikte.

Wann: 29.11.2017 von 13.30h - 18.00h

Wo: Germanwatch Konferenzraum, Stresemannstraße 72, 10963 Berlin (Anfahrt s.u.)

Anmeldung bis 24.11.17 bei Nicole Bosquet (bosquet@germanwatch.org)

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt

*****Die Veranstaltung ist kostenfrei und Fahrtkosten mit der Bahn in der 2.Klasse können übernommen werden*****

Programm

Mittwoch, 29. November 2017

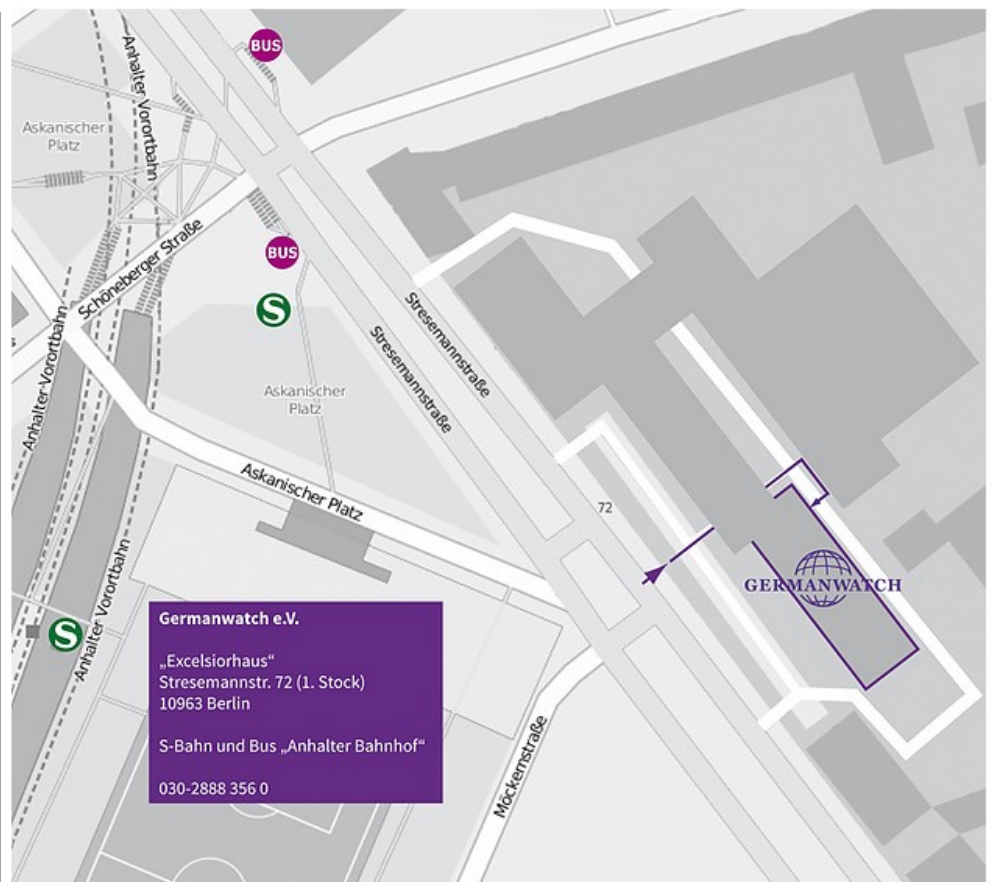
| | |
|--------------|---|
| 13:30 | Begrüßung und kurze Vorstellung der Teilnehmer*innen |
| 14:00 | Input: Ressourcenfluch als Fluchtursache Nicole Bosquet, Germanwatch |
| 14:30 | 1. Diskussionsrunde: Verschiedene Perspektiven auf die Zusammenhänge von Flucht und Rohstoffabbau |
| 16:00 | Pause mit Snacks |
| 16.30 | 2. Diskussionsrunde: Wie können Zusammenhänge von Rohstoffabbau und Flucht in der Bildungsarbeit aufgezeigt werden? Welche Chancen und Herausforderungen gibt es? |
| 17:30 | Zusammenfassung und Evaluation |
| 18:00 | Ende |

Anfahrt unter: <https://germanwatch.org/de/8828>

Die Stresemannstr. 72 befindet sich im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und liegt ca. 150 m entfernt vom Anhalter Bahnhof (S1, S2, S25)

Bitte gehen Sie von der Stresemannstraße kommend durch die Unterführung - der Zugang zum "Excelsiorhaus" (Treppenhaus und Fahrstühle) befindet sich an der Rückseite des Gebäudes.

Das Germanwatch-Büro liegt im 1. Stock.



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des